

QUARTALSMITTEILUNG Q1 2023



AUFTRAGSBESTAND

	31.03.2023	31.03.2022	31.03.2021	Veränderung
Anzahl Einheiten	24.704	30.987	18.860	-20,3%
Auftragsvolumen in EUR Mio.	1.168	1.274	624	-8,3%

UMSATZKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung
Umsatz	368,5	222,3	238,9	65,8%
davon Premiumsegment	323,1	190,1	203,8	70,0%
davon Luxussegment	45,4	32,2	35,1	41,0%
Gesamtleistung	380,7	212,1	250,3	79,5%

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung
EBITDA	32,7	16,2	27,6	102,5%
EBITDA bereinigt	32,7	16,2	28,1	102,5%
EBITDA-Marge bereinigt	8,9%	7,3%	11,8%	
EBIT	26,5	10,4	22,6	153,9%
EBIT bereinigt	26,5	10,4	23,1	153,9%
EBIT-Marge bereinigt	7,2%	4,7%	9,7%	
Nettoergebnis	17,0	6,2	16,1	172,8%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,57	0,62	1,55	152,7%

CASH FLOW

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022	01.01. bis 31.03.2021	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11,0	26,4	36,5	-27,8%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9,9	-21,8	-5,1	326,3%
Free Cashflow	1,1	4,6	31,4	-85,5%

BILANZ

in EUR Mio.	31.03.2023	31.03.2022	31.03.2021	Veränderung
Bilanzsumme	615,0	409,3	315,7	29,7%
Eigenkapital	164,8	140,2	139,8	0,3%
Eigenkapitalquote	26,8%	34,3%	44,3%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	194,5	98,2	23,7	314,3%
Netto-Finanzverbindlichkeiten / EBITDA	2,3	2,0	0,3	
Mitarbeiter	4.115	3.737	3.275	14,1%

KNAUS TABBERT STEHT FÜR MOBILEN KOMFORT, QUALITÄT UND INNOVATION.

Knaus Tabbert zählt mit seinen mehr als 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit dem derzeitigen Markenportfolio, bestehend aus den fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO, deckt Knaus Tabbert als einziger Anbieter in Europa sämtliche Produktsegmente und alle Preiskategorien für Reisemobile, Caravans und Kastenwagen (CUV) ab. Mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung sorgen für innovative und zukunftsorientierte Lösungen im globalen Wettbewerb. So hat Knaus Tabbert in den letzten Jahren ein Portfolio mit zahlreichen eingetragenen Marken, Patenten und Geschmacksmustern aufgebaut, das die technologische Kompetenz des Unternehmens untermauert. Leichtbaukonstruktionen, eine faserverstärkte Rahmentechnologie und mit Blick auf umweltfreundliche elektrische Antriebslösungen, eine spezielle Leichtbau-Achse, sind einige Beispiele für den technologischen Vorsprung von Knaus Tabbert.

Knaus Tabbert wird von einem Management-Team geleitet, das über langjährige Erfahrung sowohl in der Caravan-Branche als auch in der Automobilindustrie verfügt. Die Fertigung an den Produktionsstandorten Jandelsbrunn, Mottgers und Schlüßelfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn wurde in den vergangenen Jahren zunehmend standardisiert und optimiert. Neben effizienten Fertigungsprozessen mit zunehmender Automatisierung setzt Knaus Tabbert auf die standortübergreifende Nutzung gleicher Maschinen, die produktübergreifende Verwendung genormter Komponenten und den Einsatz von 3D-Drucktechnologien. Dies ermöglicht dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität, um verschiedene Modelle und Marken an mehreren Standorten produzieren zu können. Knaus Tabbert pflegt jahrelange und verlässliche Partnerschaften mit mehr als 500 Händlern in 25 europäischen Ländern. Ein weiterer Absatzkanal ist der Verkauf an kommerzielle Vermietungsunternehmen, denen Knaus Tabbert mit RENT AND TRAVEL zudem eine im Markt sehr erfolgreiche und technologisch hochwertige Plattform bietet, die Kundinnen und Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsagenturen miteinander verbindet. Die Plattform wurde 2016 gegründet und gehört inzwischen zu den führenden Vermietungswebsites für Freizeitmobile in Deutschland.

DIE KNAUS TABBERT AKTIE

AKTIENKENNZAHLEN GEM. XETRA HANDELSYSTEM

in EUR	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022
Schlusskurs der Periode	42,9	45,3
Höchster Kurs	46,6	57,5
Niedrigster Kurs	33,2	39,0
Kursentwicklung der Periode	29,2%	-18,1%
Marktkapitalisierung (in EUR Mio.)	445,2	470,1

ALLGEMEINES

Die Knaus Tabbert AG hat bereits am 28.4.2023 Umsatz und EBITDA in Form einer Ad-hoc Meldung bekannt gegeben, da beide Werte deutlich über der Markterwartung (Consensus) liegen.

AUFTRAGSBESTAND

Die hohe Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen von Knaus Tabbert setzte sich auch im ersten Quartal 2023 fort. Trotz einer beschränkten Auftragsannahme wurden 2.348 Neubestellungen im ersten Quartal 2023 verzeichnet. Der Konzern weist zum Bilanzstichtag 31. März 2023 weiterhin einen stabilen Auftragsbestand von rund EUR 1,2 Mrd. auf. Dieser Wert entspricht 24.704 Einheiten. Der Anteil an Wohnmobilen und Camper Vans am Auftragsbestand beträgt 58 %.

Der Rückgang bezogen auf die bestellten Einheiten erklärt sich mit einer bewussten Entscheidung, in den Monaten Januar und Februar nur beschränkt Aufträge für Fahrzeuge anzunehmen. Grund hierfür ist der nach wie vor hohe Auftragsbestand an Reisemobilen und Camper Vans für das laufende Modelljahr.

AUFTRAGSBESTAND		
	31.03.2023	31.03.2022
Anzahl Einheiten	24.704	30.987
Auftragsvolumen in EUR Mio.	1.168	1.274

GESCHÄFTSVERLAUF

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022	Veränderung
Umsatz	368,5	222,3	65,8%
Gesamtleistung	380,7	212,1	79,5%
EBITDA	32,7	16,2	101,9%
EBITDA (bereinigt)	32,7	16,2	%
EBITDA-Marge (bereinigt)	8,9%	7,3%	
EBIT	26,5	10,4	154,7%
EBIT bereinigt	26,5	10,4	154,7%
EBIT-Marge (bereinigt)	7,2%	4,7%	

Umsatz und Ertragsentwicklung

Die deutlich bessere Verfügbarkeit bei Chassis setzte sich im ersten Quartal 2023 mit hoher Dynamik fort. Knaus Tabbert verzeichnete in den ersten drei Monaten 2023 einen erneuten Umsatzrekord – für ein einzelnes Quartal – von EUR 368,5 Mio. (Vorjahr: EUR 222,3 Mio.)

Das entspricht einem Anstieg von 65,8 % gegenüber der Vorjahresperiode.

Basis für diesen signifikante Umsatzanstieg bildet die geänderte Chassis-Einkaufsstrategie. Seit dem zweiten Halbjahr 2022 produziert Knaus Tabbert Wohnmobile und Camper Vans nicht mehr nur auf einem Chassis (Stellantis) sondern auf fünf unterschiedlichen Fahrgestellen (Stellantis, MAN, VW Nutzfahrzeuge, Mercedes und Ford). Die dadurch höhere Planungssicherheit führt – wie bereits im vierten Quartal 2022 – zu einem deutlich besseren Produktmix.

ABSATZ NACH PRODUKTKATEGORIEN

in Stück	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022	Veränderung
Verkaufte Einheiten gesamt	8.305	7.247	1.058
<i>davon Wohnwagen</i>	3.915	5.187	-1.272
<i>davon Reisemobile</i>	2.909	1.197	1.712
<i>davon Van Conversions</i>	1.481	863	618

Die insgesamt verkauften Einheiten erhöhten sich im ersten Quartal 2023 um 14,6 %. Der deutliche höhere Anteil an Wohnmobilen und Camper Vans von 53 % (Vorjahr: 28 %) gepaart mit einem deutlich höheren Durchschnittspreis gegenüber Wohnwagen führte zu dem signifikanten Umsatzanstieg.

Knaus Tabbert erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 in beiden Geschäftssegmenten deutliche Umsatzsteigerungen.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022	Veränderung
Umsatz	368,5	222,3	65,8%
<i>davon Premiumsegment</i>	323,1	190,1	70,0%
<i>davon Luxussegment</i>	45,4	32,2	41,0%

EUR 323,1 Mio. des Konzernumsatzes entfielen auf das Premiumsegment (Vorjahr: EUR 190,1 Mio.), weitere EUR 45,4 Mio. (Vorjahr: 32,2 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen. Der Konzernumsatz resultierte hauptsächlich aus dem Verkauf von Freizeitfahrzeugen. Der Bereich Aftersales, welcher im Wesentlichen das Ersatzteilgeschäft umfasst, trägt mit EUR 4,3 Mio. (Vorjahr: EUR 7,3 Mio.) zum Umsatz bei.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2022 um EUR 8,8 Mio. (Vorjahr: EUR -12, Mio.). Ursächlich hierfür sind weiterhin die Herausforderungen entlang der Lieferketten. Dieser Anstieg muss jedoch auch im Zusammenhang mit dem veränderten Produktmix betrachtet werden. Waren es im Vorjahr überwiegend Wohnwagen, sind im aktuellen Quartal 2023 mehrheitlich höherpreisige Wohnmobile bzw. Camper Vans, die auf Grund fehlender Bauteile, kurzfristig nicht fertiggestellt werden können.

Die Materialkosten erhöhten sich im Berichtszeitraum von EUR 144,2 Mio. im Vorjahr auf EUR 279,7 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialkostenquote von 73,5 % (Vorjahr: 68,0 %). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert beruht vor allem auf dem geänderten Produktmix zu Wohnmobilen und Camper Vans und dem damit verbundenen höheren Materialanteil.

Bedingt durch den Aufbau von Kapazitäten erhöhte sich auch der Personalaufwand - im Vergleich mit der Vorjahresperiode 2022 - um 21,6 % auf EUR 41,5 Mio. (Vorjahr: EUR 34,1 Mio.) Bezogen auf die Gesamtleistung liegt die Personalkostenquote mit 10,9 % (Vorjahr: 16,1 %), auf Grund der höheren Auslastung der Werke, deutlich unter dem Wert des Vorjahres.

Unter Einbeziehung der Kosten für Leiharbeiter in Höhe von EUR 7,5 Mio. (Vorjahr: EUR 5,0 Mio.), die ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung leisten, lag die Personalkostenquote im ersten Quartal 2023 bei 12,9 % (Vorjahr: 18,4 %).

Der Anteil von Leiharbeitskräften am Personalstand von Knaus Tabbert zum 31. März 2023 beträgt 26 % oder 1.069 Mitarbeiter (Vorjahr: 22 % oder 829 Mitarbeiter).

PERSONALSTAND INKL. LEIHARBEITER			
in Köpfen	31.03.2023	31.03.2022	Veränderung
Knaus Tabbert Gruppe	4.115	3.737	378
davon Jandelsbrunn(D)	1.748	1.676	72
davon Nagyoroszi (HU)	1.390	1.113	277
davon Schlüsselfeld (D)	454	413	41
davon Mottgers (D)	460	463	-3
davon Händlerbetriebe	64	72	-8

Das bereinigte EBITDA in den ersten drei Monaten 2023 ist überproportional zum Umsatzwachstum um 102,5 % auf EUR 32,7 Mio. gestiegen (Vorjahr: EUR 16,2 Mio.). Die

bereinigte EBITDA-Marge lag dadurch mit 8,9 % um 1,6 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 7,3 %.

In den ersten drei Monaten 2023 gab es keine das E-BITDA betreffenden Anpassungen. Somit entspricht das bereinigte EBITDA dem berichteten EBITDA.

Die Abschreibungen stiegen aufgrund laufender Investitionen zur Realisierung des weiteren Wachstums in den ersten drei Monaten 2023 um EUR 0,6 Mio. auf EUR 6,3 Mio. (Vorjahr: EUR 5,7 Mio.).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe erhöhte sich von EUR 557,4 Mio. zum 31. Dezember 2022 um EUR 57,6 Mio. auf EUR 615,0 Mio. zum 31. März 2023.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen mit EUR 220,2 Mio. um EUR 6,4 Mio. über dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2022 von EUR 213,9 Mio. Größte Veränderung waren hier der Anstieg im Sachanlagevermögen um EUR 6,1 Mio. auf EUR 190,2 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 184,1 Mio.). Dieser Anstieg resultierende aus dem Investitionsprogramm und den Maßnahmen zur Erhöhung der Kapazitäten.

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 394,8 Mio. um EUR 51,2 Mio. über dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2022 lag, war unter anderem durch eine höhere Bevorratung bei Chassis geprägt. Diese erfolgt zur weiteren Absicherung der Produktion vor dem Hintergrund der anhaltend starken Nachfrage.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, die vor allem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen, stiegen wegen der ansteigenden Umsatzentwicklung zum Ende des ersten Quartals 2023 um EUR 25,8 Mio. auf EUR 59,2 Mio.

Innerhalb der Guthaben bei Kreditinstituten von EUR 12,4 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 12,6 Mio.) unterliegen Zahlungsmittel in Höhe von EUR 7,2 Mio. Verfügungsbeschränkungen. Hier handelt es sich um den Sicherheitenfonds im Rahmen des Einkaufsfinanzierungsmodells für Händler, das mit der SKP GmbH besteht.

Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 nahezu konstant bei EUR 133,3 Mio. (Vorjahr: EUR 131,7 Mio.).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 31. März 2023 um EUR 38,2 Mio. auf EUR 317,0 Mio. Dieser Anstieg beruht neben einem erhöhten Vorrats-

bestand und folglich einem Anstieg der Lieferverbindlichkeiten auch auf umsatzbedingt höheren Verbindlichkeiten für Kundenboni und Umsatzsteuer.

Der im Berichtszeitraum verzeichnete Anstieg des Eigenkapitals von EUR 146,9 Mio. auf EUR 164,8 Mio. resultiert aus der positiven Ergebnisentwicklung der Knaus Tabbert AG. Insgesamt verbesserte sich die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 auf Grund des deutlichen Anstiegs der Bilanzsumme nur geringfügig um 0,4 %-Punkte auf 26,8 %.

FREE CASHFLOW			
in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11,0	26,4	-27,8%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9,9	-21,8	326,3%
Free Cashflow	1,1	4,6	-85,5%

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten drei Monaten 2023 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 11,0 Mio. nach EUR 26,4 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich im ersten Quartal 2023 deutlich auf EUR 9,9 Mio. nach EUR 21,8 Mio. in der Vorjahresperiode. Wesentliche Auszahlungen betreffen die geplanten Investitionen in die Fertigstellung der neuen Aufbaufertigung (neuer Hallenbau) am Standort Jandelsbrunn (DE) sowie die Kapazitätserweiterungen in Schlüsselfeld (DE).

Finanzierung

Die Bedingungen des Konsortialkredits in Höhe von EUR 150 Mio. verpflichten Knaus Tabbert zur Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen (Financial Covenants), die sich auf das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) - bereinigt um bestimmte nicht operative Effekte, - und die Eigenkapitalquote beziehen.

Durch die andauernden Lieferkettenstörungen können einerseits hohe Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Chassis zur Produktionsabsicherung und andererseits Bestände an unfertigen Fahrzeugen entstehen, die Liquidität binden und die Financial Covenants beeinflussen. Deshalb wurde vorsorglich für das Jahr 2023 auf Basis der Budgetplanung gemeinsam mit den Konsortialkreditbanken eine Anpassung der im Konsortialkredit vereinbarten Covenants vereinbart. Eine Rückkehr

zu den ursprünglich vertraglichen Covenants ist bis zum ersten Quartal 2024 geplant.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2023 lagen sowohl das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) als auch die Eigenkapitalquote im Rahmen der mit den Konsortialkreditbanken vereinbarten Zielgrößen.

CHANCEN UND RISIKEN

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 gab es keine wesentlichen Veränderungen der das Unternehmen betreffenden Chancen und Risiken. Die hohe Nachfrage nach alternativen Reiseoptionen unterstützt weiterhin den Wachstumstrend der Caravaning-Branche. Allerdings werden die Branchen- und die Geschäftsentwicklung nach wie vor von den Auswirkungen der letztjährigen Krisen beeinflusst. Daraus resultierende Risiken mit Auswirkungen auf die Ertragslage sind beispielsweise Materialpreiserhöhungen, Energieversorgung und -preise, sowie gestörte Produktions- und Lieferketten.

Eine Vorhersage über die Auswirkung der Effekte ist vor dem Hintergrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Das Knaus Tabbert Management beobachtet die wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns weiterhin sorgfältig und wird, sofern erforderlich, rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen.

PROGNOSEBERICHT

Vor dem Hintergrund der bisherigen Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr 2023 hält Knaus Tabbert an seiner im Rahmen der Jahresberichterstattung am 31. März 2023 kommunizierten Prognose für das Gesamtjahr 2023 fest.

Auszug aus dem Konzernlagebericht – Prognose 2023

Der Vorstand der Knaus Tabbert AG blickt positiv in das Geschäftsjahr 2023. Er geht auf Basis des Auftragsbestandes, der geänderten Chassis-Einkaufsstrategie und den daraus resultierenden positiven Produktmixeffekten von einem starken Umsatzwachstum des Konzerns gegenüber Vorjahr vor Preissteigerungseffekten aus. Preissteigerungen gegenüber Händlern des Knaus Tabbert Konzerns werden im Geschäftsjahr 2023 in einer Bandbreite von 6–8 % geplant. Die bereinigte EBITDA Marge wird sich entlang des angestrebten Umsatzwachstums verbessern und wird zwischen 7,5 und 8,5 % erwartet. Voraussetzung hierfür sind allerdings eine Entspannung in den Lieferketten und folglich die planmäßige Verfüg-

barkeit bei Komponenten und sonstigen Materialien, entsprechend der sorgfältig abgewogenen Planungsprämissen. Dieser Prognose liegt ferner die Annahme zu Grunde,

dass sich die weltwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, vor allem auch hinsichtlich des weiteren Verlaufs des Ukraine Konflikts nicht signifikant gegenüber der Planung verschlechtern.

Jandelsbrunn, den 10. Mai 2023



Wolfgang Speck



Carolin Schürmann



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

KONZERNABSCHLUSS 31. MÄRZ 2023

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022
Umsatz	368,5	222,3
<i>davon Premiumsegment</i>	323,1	190,1
<i>davon Luxussegment</i>	45,4	32,2
Bestandsveränderungen	8,8	-12,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,9	1,0
Sonstige betriebliche Erträge	2,5	0,8
Gesamtleistung	380,7	212,1
Materialaufwand	-279,7	-144,2
Personalaufwand	-41,5	-34,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26,8	-17,6
EBITDA	32,7	16,2
Abschreibungen	-6,3	-5,7
EBIT	26,5	10,4
Finanzergebnis	-2,5	-0,7
EBT	23,9	9,7
Steuern	-6,9	-3,5
Nettoergebnis	17,0	6,2
Andere Ergebnisse	-0,8	0,2
Gesamtergebnis	16,3	6,4

KONZERN BILANZ

AKTIVA		
in EUR Mio.	31.03.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	23,4	23,3
Sachanlagen	190,2	184,1
Sonstige Vermögenswerte	1,7	1,7
Aktive latente Steuern	4,9	4,8
Gesamte langfristige Vermögenswerte	220,2	213,9
Vorräte	284,1	253,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59,2	33,5
Sonstige Vermögenswerte	32,1	37,5
Steuerforderungen	7,0	6,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12,4	12,6
Gesamte kurzfristige Vermögenswerte	394,8	343,5
Bilanzsumme	615,0	557,4
PASSIVA		
in EUR Mio.	31.03.2023	31.12.2022
Eigenkapital	164,8	146,9
Sonstige Rückstellungen	7,1	5,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	102,4	102,6
Sonstige Verbindlichkeiten	13,7	13,7
Passive latente Steuern	10,0	10,0
Gesamte langfristige Schulden	133,3	131,7
Sonstige Rückstellungen	17,9	17,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91,4	89,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126,3	112,9
Sonstige Verbindlichkeiten	74,2	55,6
Steuerverbindlichkeiten	7,1	2,9
Gesamte kurzfristige Schulden	317,0	278,8
Gesamtpassiva	450,2	410,5
Bilanzsumme	615,0	557,4

KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG

CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022
Konzern-Jahresüberschuss	17,0	6,2
Anpassungen für:		
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6,3	5,7
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1,8	0,2
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-2,3	0,1
Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-52,1	-27,8
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	33,6	40,3
Netto-Finanzierungsaufwendungen	2,5	0,8
Ertragsteueraufwand	6,8	3,4
Ertragsteuerzahlungen	-2,6	-2,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11,0	26,4
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	0,0	0,0
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-8,3	-16,9
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des immateriellen Anlagevermögens	-1,6	-1,5
Auszahlung für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0,0	-3,4
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9,9	-21,8
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
in EUR Mio.	01.01. bis 31.03.2023	01.01. bis 31.03.2022
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40,3	53,9
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-39,3	-49,3
Gezahlte Zinsen	-1,8	-0,7
Auszahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnisse	-0,9	-0,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1,8	3,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-0,6	7,7
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5,8	3,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5,2	10,9

INFORMATION

Ansprechpartner/Kontakt

Manuel Taverne
Head of Investor Relations
Knaus Tabbert AG
Helmut-Knaus-Straße 1
D-94118 Jandelsbrunn

Telefon: +49 (0) 8583 21 307
Mobil: +49 (0) 152 02092909
E-mail: m.taverne@knaustabbert.de
Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung.

Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.